



Hannes Mlenek

ARCHE – Eine Überlebensstrategie

Von der Gleichwertigkeit der Geschlechter und der Vielfalt der Elemente

Ein Ausstellungsprojekt in den Praterateliers

Eröffnung: 16. Mai 2018

Hannes Mlenek

ARCHE – Eine Überlebensstrategie

Von der Gleichwertigkeit der Geschlechter und der Vielfalt der Elemente

Am **16. Mai 2018** eröffnet der österreichische Künstler **Hannes Mlenek** seine Ausstellung **ARCHE – Eine Überlebensstrategie** vor der beeindruckenden Kulisse der **Bildhauerateliers des Bundes im Wiener Prater**. Bekannt für seine großformatigen Leinwandarbeiten und Interventionen im öffentlichen Raum, erweitert Mlenek im Zuge von **ARCHE** seinen Aktionsradius erneut. Das spartenübergreifende Projekt verbindet die neuesten Arbeiten des Künstlers aus den Bereichen der **gestischen Malerei, Skulptur und Installation** zu einer künstlerischen Gesamtintervention in und um die Praterateliers, wo sich seit 2016 das Atelier des Künstlers befindet. Die Ausstellung führt die Besucher_innen durch das einzigartige Areal, in dem seit über 130 Jahren kreativer Austausch und produktiver Rückzug aufeinandertreffen. Vier eigens für das Projekt geschaffene, thematisch miteinander verknüpfte Werke werden in Form eines Parcours erstmals erlebbar gemacht.

Literarische Referenzen begleiten die Besucher_innen auf ihrem Weg zum Pavillon. Mit dem ersten, als lebhafte Interaktion arrangierten Etappenpunkt soll die Geschichte dieses besonderen Ortes wieder stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden. Ein poetischer Bogen spannt sich über den Zeitraum von 1873, dem Jahr der Weltausstellung in Wien, bis in die Gegenwart.

Der **„Parcours“** führt weiter zur **„Fortuna“**, ein Boot, gestrandet vor dem Eingang des Ateliers. Das Schiff, als altertümliches Symbol, steht stellvertretend für ein Transportmittel jeglicher Elemente, aus denen belebte und unbelebte Materie besteht. Das Meer, auf dem das Boot ruht, türmt sich förmlich vor den Betrachter_innen auf. Das Objekt richtet sich auf die Doppelnatur der Persönlichkeit und untersucht ihren dynamischen Kampf um Entwicklung und Ausdruck, der schöpferisch, aber immer auch zerstörerisch ist.

Einen besonderen Höhepunkt der Ausstellung bieten zwei zehn Meter hohe, von innen beleuchtete **„Geschlechtertürme“** im Hauptraum des Ateliers – ein work in progress zum Thema „von der Gleichwertigkeit der Geschlechter“. Sie bilden den zentralen Programmpunkt, in dem Mlenek frei von naturalistischen Vorgaben, sein reduziertes Konzept von Körperlichkeit und der Parität der Geschlechter monumental umsetzt.

Ein Labyrinth aus schmalen Gängen führt zur letzten außergewöhnlichen Station. In den Räumen unterhalb des Ateliers begegnen sich kleinformatige Arbeiten mit Videoinstallationen, die sich mit dem Element Wasser und dessen vieldeutiger Symbolkraft auseinandersetzen. Die Rauminstallation **„Der Faden der Ariadne“** lädt die Betrachter_innen zum Abtauchen in die Tiefen der eigenen psychischen Befindlichkeit ein.

Der Künstler Hannes Mlenek ist dafür bekannt, das Spannungsfeld zwischen Natur und abstrakter Formsprache auszuloten und damit auch zum Nachdenken über das eigene Leben anzuregen.

Zu besuchen ist die Ausstellung bis Ende Oktober dieses Jahres.



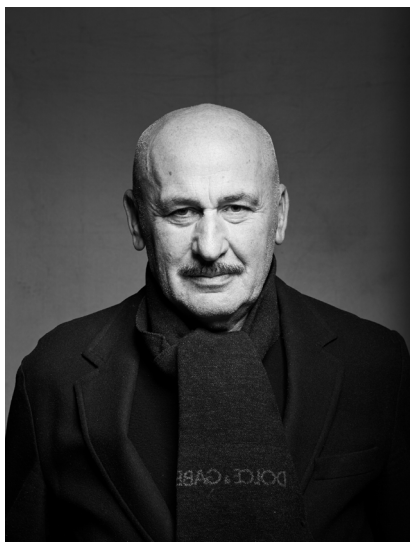
Ausstellungsansicht
ARCHE - Eine Überlebensstrategie,
Hauptraum des Ateliers von Hannes Mlenek

Kurzbiografie des Künstlers

Geboren 1949 in Wiener Neustadt. Seit 1976 freischaffender Künstler. Lebt und arbeitet in Wien und Niederösterreich.

Wichtige Aktivitäten (Auswahl): „Der Erreger“

Galerie Lukas Feichtner Wien | „Linie und Form“
Raumintervention Leopold Museum Wien |
„Impact“ Danubiana Meulensteen Art Museum
Bratislava | „Physical dynamics“ Galerie Welz
Salzburg | „Palimpsest“ Installation Karlskirche
Wien | „Transforming Wall“ Museumsquartier
Wien | „Fahneninstallation“ Art Frankfurt |
„Architettura del gesto“ Arsenale di Venezia
Venedig | „Spotlight“ Rupertinum Salzburg |
„Airfield Transboundary“ land art Installation
Niederösterreich und Tschechische Republik |
„Das Floß der Medusa“ Bühnenbild Odeon Theater
Wien und Ailey Citigroup Theater New York



Hannes Mlenek

ARCHE – Eine Überlebensstrategie

Von der Gleichwertigkeit der Geschlechter und der Vielfalt der Elemente

Ort: Prateratelier. Bildhauerateliers des Bundes
Meiereistraße 3, 1020 Wien
(vis-a-vis Haupteingang Ernst Happel-Stadion)

Eröffnung: **16. Mai 2018, 19 Uhr**
Es spricht Dr. Klaus Albrecht Schröder,
Direktor Albertina Wien

18 – 19 Uhr Literarischer Parcours
Henrietta Rauth liest Bertha von Suttner,
Peter Caspar liest Alfred Polgar,
Johanna Arrouas liest Hilde Spiel,
Nicolaus Hagg liest Werner Würtinger

Öffnungszeiten: 17. bis 20. Mai 2018 von 13 bis 19 Uhr
Danach bis Ende Oktober 2018:
Besichtigung mit telefonischer Voranmeldung
unter 0676 548 93 96 und 0676 756 41 51
oder unter hannes@mlenek.at

Pressekontakt: Catharina Cramer
art:phalanx
Kultur & Urbanität
www.artphalanx.at
Tel. +43 1 524 98 03-27
Mail: presse@artphalanx.at

Fotocredits: Deckblatt, Seite 2: (c) Christof Aigner
Seite 3: (c) Werner Streitfelder

Vollständige Biografie des Künstlers unter: <http://www.mlenek.at/biografie.html>

Pressebilder zum Download finden Sie unter: <http://presse.artphalanx.at/arche/>